gegangenen, freiwillig gehaltenen Burbe, bem Reiche, welches ben Ginzelstaaten je nach ihrer Bebeutung, Broge und Beschichte verschiedene Rechte einraume, beffen Centralgewalt zur Wahrung notwendiger Ginheitlichkeit nach innen und nach außen genüge, anbererfeits auch ben Ginzelftaaten die Erfüllung Rulturaufgaben ermögliche. Der Bring fprach feine Freude über die Unwesenheit der Turner Defterreich-Ungarns aus, mit bem Deutschland fest verbündet fei, er rufe ihnen gu, festzuhalten an beutscher Sprache und beutscher Gefinnung (fturmisches Bravo). Der Bring erinnerte baran, daß Raifer Frang Jofef nach bem unglücklichen Ausgange bes Rrieges von 1859 bas Unfinnen Napoleons III., auf Deutschlands Roften mit ihm einen Ausgleich zu machen, mit ben Borten zurüchwies : "Ich bin ein beutscher Fürft!", ferner baran, wie der jetige unermubliche Deutsche Raifer feinen erften Befuch bem Raifer Frang Jojef abstattete, baß Raifer Franz Josef auf die beutsche Armee, Rai-fer Wilhelm auf die öfterreichisch = ungarische Armee trank. Der Bring begrüßte bie ausländischen deutschen Turner. Das Deutsche Reich, bas überall beutschen Sinn hochhalte, munfche mit allen Bölfern in Frieben zu leben; es freue fich bes geiftigen Berfehrs mit allen Bölfern. Der Bring hob gegenüber ben nichtbeutschen Turnern ben Anschluß Italiens an bas beutsch-österreichische Bündnis hervor. Der Bund schütze ben Frieden Europa's; er schloß mit ben Worten: "Wir alle wünschen und hoffen, daß diefer Frieden lange bauern möge". (Lebhaftes fturmisches Bravo.)

\* Der Raifer von Defterreich wird mahrend feines Berliner Aufenthaltes, der vom 12. bis 15. August bauern foll, hauptfächlich im Rreife ber Raiferfamilie weilen. Bu feinen Ehren wird eine Barade über bas Garbeforps und am folgenden Tage eine ausgedehnte Truppenübung bei Spandau ftattfinden. Um 15. Mug. (Maria himmelfahrt) ift feierlicher Rirchgang gur Dedwigstirche. Bur Beit bes Gintreten bes Rai= fers werden alle Spiten ber Bivil- und Militarbe-hörben, vor allem auch fämtliche Staatsminister von Urlaub zurud fein.

Desterreich=Ungarn.

Beft. 27. Juli. Gin vorgeftern ftattgehabter Dr= tan bai in ben Brovingen furchtbare Berftorungen angerichtet. In Ggegebin murbe bas Birfusgebäude ganglich vernichtet. Die Felder murden verhagelt, viele Menfchen und Bieh getötet.

Italien. \* In Lufe bei Rom wurden brei frangofifche Offiziere in Bivil verhaftet, welche Festungsplane aufgenommen hatten.

\* Mus Badua wird vom 24. Juli gemelbet: In Folge eines heftigen Sturmes find geftern in einigen Gemeinden mehrere Saufer ein geft urat u. verschiedene Berfonen getotet und vermunbet

Frantreich.

\* Die Randidatur Bonlangers für die Generalratsmablen ift in 92 Begirten aufgestellt worden. Baris, 26. Juli. Der Intransigeant bringt an ber Spite feines Blattes heute eine Aufforberung andie entlaffenen boulangiftifden Beamten, fich mit bem Rachweis ihrer bisherigen Gehaltsbezuge in ber Rebattion zu melben, wofelbft ihnen ihr Gehalt

Suben und Drüben.
Novelle von Hubert Halm.

(Fortsetzung.)

jungen Maddens und es bauerte eine geraume Beit, als fie fich soweit erholt hatte, einen fragenden Blid

auf ihren Begleiter zu werfen, ber gleichfalls in naf-fen Augen vor ihr ftanb. Er ergriff ihre beiden Ban-

be, schaute fie lange teilnahmsvoll an, und legte bann

einen Brief auf ben Tifch; berfelbe enthielt nur me-

Für Ihre Bemühungen berglich bantenb, erfuche

ich Sie, die weiteren Schritte gu unterlaffen. Wenn

ber junge Mann ben Berichten übergeben wirb

fo haftet ber Schimpf feiner Strafe auf ihm, fein

ganges Leben. Soffentlich ift er in ber neuen

Belt ehrlicher als bei mir, und fo ift ihm ber Weg

nicht abgeschnitten, ein brauchbarer Mensch zu werben.

"Gin Brief meines Baters!" hauchte bas junge

"Mit einem folden Bergen tann man tein Betrüs

ger jein," fagte ber alte herr. "Das haus Wolfgang Müller und ber Chef ber Firma, Rarl Balther, haben

zu lange in Berbindung gestanden, um nur den gering-ften Zweifel an ber Rechtlichteit Ihres seligen herrn

Baters auftommen zu laffen, und es hatte Ihrer Ber-

ficherungen nicht bedurft, mir über ben Dahingeschiebenen

eine gute Meinung zu verschaffen. Nehmen Sie biesen Brief als ein teueres Bermächtnis hin, er wird für

Sie mehr Wert haben, als es eine Schenkung über

zu dem Sprecher auf und brückte einen Kuß auf die

Schriftzuge. "Das ift feine Hanbschrift," sagte fie tief gerührt

unter Taufenben murbe ich fie wiebererkennen, wenn

fie mir jufullig por bie Augen tame, benn er gab mir

Die erste Anleitung jum Schreiben. D, Sie haben

recht, bies Anbenten ift fo fuß, fo toftbar, bag ich

Die arme Baife fah mit einem bantbaren Blid

Rarl Walther."

Achtungsvoll

. Geehrter Geschäftsfreund!

nige Zeilen folgenden Inhalts:

Mädchen.

eine Million mare."

Ein frampfhaftes Weinen erstidte bie Stimme bes

lorenen Memter wiedergeben werbe.

Grokbritanien.

London, 25. Juli. Beute Mittag fand in ber Privattapelle im Budinghampalaft in Unwefenheit ber Rönigin und ber anderen Mitglieber bes fonigl. Houses, bes Königs von Griechenland, bes Kronpringen von Danemart und bes Grofferzogs von heffen, bie Sochzeit ber alteften Tochter bes Bringen v. Bales mit bem Grafen Fife ftatt. Die Feier

ist programmmäßig verlaufen. London, 27. Juli. (Unterhaus.) Bei ber Beratung ber Apanagevorlage fündigt Morley für Montag einen Antrag an, dahingehend, baß bas Haus nicht geneigt sei, die Volkslasten für die Apanagen zu vermehren, ohne die Berficherung, daß teine weiteren Apanagen mehr geforbert werben. Der Untrag Labouchere gegen die Dotation murbe mit 389 gegen 116 Stimmen abgelehnt.

\* Der "Standarb" melbet aus Shangai: Durch bas abermalige Austreten bes Gelben Fluffes find in ber dinesischen Broving Shantung verhrerende Ueber-ich wem mungen angerichtet worben und zahlreiche Menichenleben verloren gegangen.

Rukland. \* In bem Buftanbe bes Groffürften Rouftantin Mitolajewitich (Ontel bes Baren und Bater ber Berzogin Bera von Bürttemberg) ift Freitag eine erheb= liche Berschlimmerung eingetreten.

Südamerika. \* Buenos Mires, 23. Juni. Geftern mittag ging ber frühere General Ricardo Lopez Jordan in ber Strafe Esmeralba feines Wegs, als ein junger Mann auf ihn gutam mit ben Worten: "Ich bin ber Gohn bes Rommanbanten Cafas, bem Gie feiner Zeit haben ben Sals abidneiben laffen; ich tomme Gie gu er=

morden, und ehe der 67jahrige alte Mann es fich ver-feben, hatte ihm fein Angreifer mit zwei Revolverschuffen ben Kopf zerschmettert, so daß er, ohne einen Laut von sich zu geben, tot zu Boben stürzte. Der Mörber ließ sich ohne Wiberstand gefangen nehmen und erklärte, daß er nur den an seinem Bater begangs enen Mord gerächt habe. Lopez Jordan hat in ber That im Jahre 1873 bem Bater feines jehigen Mörbers als mehrlofen Gefangenen ben Sals abichneiben laffen. Er mar vor etwa einem halben Sahre nach erfolgter Amnestierung hierher gurudgekehrt. Der junge Cafas, ber bisher in Montevideo als Taglohner in Armut fein Leben gefristet hatte, war, nachbem er vor ben argentinischen Gerichten umfonst Rlage erhoben,

feines Baters hierher getommen, um an feinem Feinde perfonlich Blutrache zu nehmen.

auf die Rachricht von bem Bohlergehen des Morders

Berichiedenes. Bforzheim. (Lutherfestspiel.) In den ersten Wochen des Monats August foll hier Herrig's Luther= festspiel in ber Turnhalle gur Aufführung gebracht werben. Die Borbereitungen find schon feit Bochen in vollem Sange. Sammtliche Rollen find bopvett befett. Gelbft bie Sauptrollen werben von hiefigen Dilettanten bargeftellt werben. Die Befange beforat ber hiefige Rirchenchor, ber fich ju biefem Zwecke auf etwa 100 Sanger und Sangerinnen verftartt hat. Es follen 10 Borftellungen ftattfinden, barunter Bolfsvorstellungen mit ermäßigten Breisen um namentlich bie

um teinen Breis ber Welt es wieder hergeben möchte. -Ich tomme Ihnen wohl kindifch vor, mein Freund; aber mir ift, als ob ber Beift meines Baters gu mir

"So lange ich lebe!" versicherte bieser. Nennen erhalten. Du tannst bir benten, baß mich sein In-Sie mich aber nicht Herr Miller, sondern fagen Sie halt sofort veranlagte, mit Gelb nach Deutschland zu Bater ju mir und ich heiße Sie Unna. Geben Sie reifen. Ich tomme in Bremen an, fteige bei einem mir die Sand, ber Bund ift geschloffen, und moge er uns beiben jum Segen gereichen. Bei all' Ihrem Unglud muß doch eine gutige Fee an Ihrer Wiege geftanden haben, die mich jur rechten Zeit nach Deutsch-land führte. — Wie merkwürdig doch oft ber Bufall spielt; mitunter stoßen uns wundersame Ratfel auf, für die wir feine Auflosung finden. Go finne ich vergebens barüber nach, burch welche Beranlaffung ber Brief meines Brubers erft por fünf Bochen in meine Sanbe tam, ba er boch fcon feit einem Jahr in ber Erbe

"Dafür weiß ich mir feine andere Erklärung, als baß irgend ein Schwindler Ihre Berhaltniffe kannte," fagte bas junge Dlabchen, "er wollte Gie aus irgend einem Grunde nach Deutschland haben und ichidte Ihnen diesen Brief. Er ift jedenfalls gefälicht, und nur der Umftand hat Sie davor bewahrt, fein Opfer ju werden, baß Gie gar nicht in Ihre Beimat reiften, fondern gleich von Bremen aus wieder umaefehrt find."

"Das ift alfo beine Meinung?" erwiberte ber alte Herr. Er schritt einige Male ben Salon auf und ab und sah vor fich hin. "Was tonnte ein Schwindler baburch erreichen, mich nach Deutschland zu loden? Dein, Unna, ich teile nicht beine Unficht, ber Brief ift echt; amar fehlt bas Datum, boch bas tommt öfter vor und liegt an bem Umftanb, baß ber Inhalt bes Briefes bem Schreiber mehr am Bergen liegt, als bie Beit, in ber er fcpreibt; fo mag es auch fein, benn es fpricht bie bitterfte Rot aus ben Beilen. Nimm bich meiner an,"

(stürmischer Applaus) festzuhalten an der freiwillig ein- | ausgezahlt werde, bis Boulanger ihnen die ver- | Landbevölkerung heranzuziehen. Den Aufführungen, die gewiß geeignet sind, bas protestantische Bewußtsein zu fräftigen, wird hier mit Spannung entgegengesehen.

Rurnberg. Dem Germanischen Museum ift ein fehr bemerkenswerter Antauf gelungen, indem die be= rühmte Waffensammlung des österreichischen Kürsten Sulfomsti um 200 000 Mt. in ben Befit bes Dlufeums

Braunschweig. Der Schriftsteller, Brofeffor ber ber Litteraturgeschichte Dr. Dtto Sievers ift im Alter von 40 Jahren plötlich, mahricheinlich infolge Genuffes verborbenen Fleisches, gestorben; auch bas Dienstmädchen ber Familie starb bereits.

\* San Franziseo. Der von China hier einge= troffene Dampfer "Belgic" überbringt Ginzelheiten über bie große Feuersbrunft in Fu - Tichau. Die Flammen verbreiteten sich mit so großer Geschwindig= feit, bag 1200 Menfchen verbrannten und 400 unter den Trümmer begraben murben. Es murben Tausende von Bäusern zerftort und 70000 Bersonen ob= bachlos. Es herricht die größte Not unter ihnen. Als ber "Belgic" abfuhr ftarben jeben Tag 100 Leute an Rrantheiten und Nahrungsmangel.

Aus dem Geschäftsleben.

Stuttgart. Die renomirte Manufakturwarenfirma . Breuninger bezieht heute ihre neuen Lofalitäten Münzstraße Nr. 7 zum Großfürsten. Das altbefannte haus ist vollständig umgebaut und Barterre und erster

Stod nur für Geschäftszwede eingerichtet. Der Laben in einer Länge von 25 Metern u. Breite von 10 Meter ist wohl der größte, jedenfalls in dieser Branche, an hiesigem Plaze und zeichnet sich jest durch vertrefsliche Beleuchtung, sür welche 11 große Schausfenster auf drei Seiten forgen, aus. Eine Treppe mit Oberlicht verdiedet ihn mit den Engroß-Lägern und Comptoir im ersten Stock.

Für bie Erwärmung bes gangen Gebäubes wirb bis zum Eintritt bes Winters Nieberdruckdampfheizung (Sh= ftem Moehlin) eingerichtet. Die Firma ist nun durch ausgebehnte große Räume in den Stand gesetzt, den verz-mehrten Ansprüchen der Kundschaft in jeder Weise Rechnung ju tragen und baburch ihren guten Ruf weiter gu

Der Umbau wurde von Herrn Berkmeister Sangleiter unter Leitung bes Herrn Architekten Fuchs in ber kurzen Beit von 3 Monaten ausgeführt.

Repspreise. **Bfullendorf**, 24. Juli. Berfauf 116 D.3tr. 36 M. 50 Pf., 34 M. 66 Pf., 32 M. pr. D.3tr. Fruchtvreise. Winnenden den 25. Juli 1889.

mittel. — m. — pf. 10 m. 89 pf. — m. — pf. 7 m. 53 pf. 7 m. 41 pf. 7 m. 25 pf. 7 m. — pf. 6 m. 90 pf. 6 m. 87 pf. Söchster Breis. - Mieberster Breis. 7 M. 60 Bf. 6 M. 70 Bf. 6 M. 70 Pf. 7 M. — Pf.

Evangelifder Gottesbienft in Badnang. Dienstag ben 30. Juli vormittags 7 Uhr Betftunbe: Berr Belfer Leit.

Gestorben Silbebrand, L. F., Pfarrer, a. D., Lubwigsburg. Bagner, Friedrich, Lupferichmid, Seibenheim. Die trich, Luise, aus Großsachsenheim, Dürrmenz-Mühlacker. Dietsch, Mich., alt Schwanenwirt, Altensteig. May, Friedrike, Künzelsau, Oehringen. Schneider, Felicitas, Leutkirch. Döttinger, Aug., Kausmann, Keutlingen.

heißt es unter anderem, "mein Weib ift ichon bem Rummer erlegen, mein Saus, bas lette Gigentum, vertauft und mein Sohn mit mir entzweit, ich werbe spräche, wenn ich seine Unterschrift auf diesem Papier betrachte. Für dieses Andenken will ich Ihnen mein ganzes Leben dankbar sein, doch die Dankbarkeit reicht sich seinen Liebesdienst nicht aus, Ihr Kind will bin der Hille Fälschung möglich, denn es ist meines ich sein, und Sie wollen mich dafür annehmen und halten! — Nicht wahr, Herr Müller?"

Bollo zur Post gegeben und ich habe ihn am 14. März geschlen Die kannsk dir dere des mich leine In. mir befreundeten Ranfmann ab und erfahre gu mein= em Schred, bag mein Bruber vor einem Sahr fich felbft entleibt hat. Dein Freund hatte es in ber "Kölnischen Zeitung' gelesen. Unter so kompromittiereten Berhältniffen zog ich es vor, nicht in meine Heise mat zu reisen. Ich schrieb nur an den Postdurektor einige Zeilen und bat um Aufschluß über das versspätete Eintreffen des Briefes. Nach Berlauf einiger Tage erhielt ich ben Befcheib, berfelbe fei am 29. Februar aufgegeben und zur Bostlieferzeit richtig be-forbert worben. — Da ftebe ich nun wie vor einem verschlossenen Schrant, zu bem tein Schluffel paffen will. Ich habe wohl schon oft sagen hören, daß Ber-ftorbene fich in ber Tobesstunde bei ihren Verwandten anmelben, aber bag bie Toten nach einem Jahre an ihre Hinterbliebenen Briefe fchreiben, ift mir noch nicht vorgekommen. 3ch muß annehmen, bag bie Borfehung burch irgend einen Bufall mir bas Schreiben zu fpat in bie Sanbe fchicte, um fo ber Retter meiner Unna gu (Fortfenung folgt.) werden."

#### Neuelfe Nachrichten.

Baris, 29. Juli. Bon ben gestrigen Beneralrats. mablen find bisher 720 Resultate befannt. Die Republikaner gemannen 3 Site, Boulanger murbe 9mal gewählt und ift in 47 Kantonen unterlegen. Miline, Spuller, Broglie murben wieder gewählt. Auf bem Opernplat kam es zu Zusammenrottungen, wurden aber balb von ber Polizei zerstreut, wobei es 40 Bershaftungen gab. Sonst kein Zwischenfall. S. C. B.



9ir. 91

Donnerstag ben 1. August 1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblaft" in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirt Badnang durch Postbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirt Badnang und im Zehntilometerverrehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Befanntmachungen über Ginträge im Sandeleregister. I. im Regifter für Gingelfirmen.

Bekanntmachung erläßt; Dberamtsbezirk, für welche bas Hanbelsregister geführt wirb.	L a g ber Eintragung.	Wortlaut ber Firma; Ort ber Hauptnieberlassung und ber Zweignieberlassungen.	Inhaber ber Firma.	Brokuriften; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Badnang.	30. Juli 1889.	Martin Collin, Rotgerberei in Backnang.	Martin Collin, Lederfabrikant hier.	Henry Collin, Kaufmann in Back- nang. Die Firma ist auf eine offene Han- belsgesellschaft übergegangen, daher im Einzelfirmenregister gelöscht.
		egifter für Gefellschaftsfirmen u	nd für Firmen juriftischer Per	Bur Beurfundung! Oberamtsrichter Wiber

Gerichtstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	E a g ber Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gefellschaft oder der jur stischen Person; Ort ihrer etwaigen Zweigniederassungen.	Rechtsverhältnisse ber Gesellschaft ober ber juristischen Person.	Brokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
K. Amtsgericht Backnang.	30. Juli 1889,	Martin Collin, offene Handelsgesellschaft zum Be- trieb ber Kotgerberei in Backnang. (Ohne Zweigniederlassung.)	Offene Gesellschaft, bestehend seit 22. Juli 1889. Teilhaber sind: Martin Collin, Rotgerbereibesitzer, Henry Collin, Kausmann, beide in Backnang. Jedem derselben steht die Vertretungsbesugnis zu in gleicher Weise.	Zur Beurfundung! Oberamtsrichter Wider.

Diejenigen Ortsvorsteher,

welche mit der Borlage der Nachweifungen über die mahrend der Monate April, Mai und Juni b. 3. innerhalb ihrer Gemeindebezirke ausgeführten Regiebauten, bezw. entsprechender Tehlanzeigen noch im Ruckftand find, werden unter hinweisung auf § 22 des Reichsegesetes vom 11. Juli 1887 zum unverzüglichen Bollzug aufgefordert. Badnang ben 30. Juli 1889. Rgl. Dberamt.

Manl und Klauenscuche.

Die Biehbestände bes David Foll in Glentveiler, bes Jafob Saberle in Strumpfelbach, bes Georg Steder in Seiningen und bes Baders Ortwein in Oppenweiler find von der Maul- und Klauenseuche befallen worden, was gemäß § 58 der bundesrätlichen Instruktion zum Reichsgesetz vom 23. Juni 1880 öffentlich bekannt gemacht wirb. Badnang ben 30. Juli 1889.

Rgl. Oberamt. Laufterer, ftv. Amtmann.

Badnang. Gerbereianlage.

Der Leberfabritant Gottlieb Saufer in Badnang beabsichtigt feine an ber Gerberftrage hier gelegene Gerbereianlage, Gbbe-Dr. 649 A, folgenbermagen

Der auf ber westlichen Seite ber Anlage auf Freipfosten ftebende Schupper foll mit Sargenwandungen und an feinem füblichen Ende mit einem 6,20 m langen und 8 m breiten Anbau versehen werben. In biefen Räumen follen 12 Nescher, 6 Baffertaften, 1 Schleimloch, 3 Faß- und 2 Rurbelwalten aufgestellt werden, welch' lettere eine 15pferdige Dampfmaschine zu treiben bestimmt ift. Au-Berbem sollen in den bestehenden Fabrifraumen 77 neue Farben aufgestellt werben, welche zum fleineren Teil an Stelle bisheriger Acfcher treten murben.

Diefes Unternehmen wird mit bem Anfügen öffentlich befannt gemacht, baß etwaige Einsprachen hiegegen binnen 14 Tagen, von dem Tag der Ausgabe dieses aber im gegenwärtigen Berfahren nicht mehr angebracht werben fonnen.

Die Plane und Beschreibung der Anlage sind für die Beteiligten auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.
Den 30. Juli 1889.
Rgl. Oberamt.

Laufterer, ftv. Amtmann.

Gaildorf. Fahrnis-Verkauf.

Friedrich Liebhardt, Solzhandlers und Bierbrauereibefigers Witme hier, Marie geb. Krauß, tommt bie vorhandene Fahrnis, nemlich:

Bettgewand, Leinwand, bas fämtlich vorhandene Rüchen geschirr, Schreinwert, worunter 1 Auszugtisch, 1 Rlavier, 1 Sofa, 1 Nähmaschine, Bettladen, allerlei hausrat, worunter eine schone Stanvage ..... geschirr, ca. 600 Liter Obstmost eine icone Standuhr mit Glasglocke, Fag und Bant.

Mf. Seeger, St.B.

am Montag ben 5. August b. 3., vormittage von 9 Uhr an, in ber Wirtschaft gur Schwane im öffentlichen Aufftreich gegen bare Bezahlung jum Bertauf. R. Gerichtsnotariat. Den 27. Juli 1889.

Bestellungen auf den Murrthalboten

für die Monate August und September nehmen entgegen bie R. Boftamter, bie Boftboten und unfere Agenturen, für bie Stabt Badnang

Badnang. Bekanntmachung. Nachbem die Gemerbetataster (Steuerkapitale) ber neu einzuschätzenden Ge-

verbetreibenden in der Gemeinde Badnang durch die Bezirksichatgungs-Rommiffion emaß Art. 98 Abf. 3 bes Gefetes vom 28. April 1873, betreffend bie Grund-. Bebaude: und Gewerbesteuer, fesigestellt find, wird bas Ergebnis der Ginschatung gemäß Art. 97 Abf. 1 und Art. 61 Abf. 1 diefes Gefetzes 21 Tage lang vom 3. bis 23. August 1889

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Stadtschultheißenamtszimmer) auf

Jebem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steueranschlags (Steuerkapitals) bas Recht ber Beschwerbe zu. (Geset Art. 97 Abs. 2). Etwaige Beichwerben, welche die Beteiligten gegen die Ginschung vorbringen

wollen, find an die Ratafter-Rommiffien zu richten und langftens bis jum 26. Blattes an gerechnet, bor bem Dberamt geltend gemacht, nach Umfluß biefer Frift Muguft 1889 bei bem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Berfaumnis biefer Frift zieht ben Berluft bes Beschwerberechts nach fich. (Gefet Art. 61 Abf. 2 und Art. 97 Abf. 3.) Den 30. Juli 1889.

Stadticultheißenamt. AB. Springer. Baknang.

Renbanten und Aenderungen,

welche an Fabriken und wertvollen Gebäudezubehörden feit der letten durch= greifenden Schätung eingetreten find, muffen von ben Befigern bis längstens 10. August 1889

bem Stadtschultheißenamt angezeigt werben. Den 31. Juli 1889.

Murrhardt. 3m 3mangemege verfauft ber Beichtsvollzieher gegen Barzahlung am

Schafweide= Berpachtung. Die hiefige Schafweibe,

Mittelbrüben.



Schafe ernährt,

Mittivoch ben 7. August, mittags 1 Uhr,

im Haufe bes Anwalts Bägele auf bie Beit vom 1. Gept. 1889 bis 1. Marg 1890 im Aufftreich vergeben.

nachmittags 3 Uhr, 2 Zugpferde, 1 Blodwagen, Retten,

Stadtichultheißenamt.

AB. Springer.

2 Benden , 1 Futterichneibma: fchine, 1 Rubrichlitten, ca. 10 Atr. Sen, ben Ertrag von ca. 10 a Beizen, Dintel u. f. w.

Freitag Den 2. August,

Hiezu werben Liebhaber in bas Rathaus eingelaben.

Miet=Berträge Buchbruderei von Fr. Stroh.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

## Mode- & Trauer-Waren. Seidenstoffe.

Meine Geschäftsräume befinden fich von hente ab neben meinen seitherigen Münzstraße Ar. 7 z. Großfürsten. Sonntags geschlossen.

Bfuffgarf, 26. Juli 1889.

G. Breuninger.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich meinen seitherigen Artikeln noch Möbelftoffe, Teppiche, alle Ansstenerartitel, Bettfebern und Flanm beigelegt und übernehme die Aufertigung ganger Betten.

Möbelstoffe, Teppiche, Reise-, Bett-, Pferdund Bügel-Deden.

Wiederholter Pappeln=Berkauf.



Bei dem am 13. b. DR. vorgenommenen Ber: fauf von 68 St. Pappelftammen mit 52,4 Geftmeter wurde ein annehmbares Offert nicht geftellt, es findet beshalb wiederholter Bertauf am Samstag den 3. Auguft b. 3.,

nachmittage 3 Uhr, auf dem Rathause zu Rirchenfirnberg ftatt, wogu Liebhaber eingelaben finb. Dberamtspflege. Stähle.

Nadelstammholz=, Stangen= & Brenn= Solz-Verfauf.

Samstag ben 3. August , vormittags 9 Uhr, tom: men im Balbe Drei Morgen bei Siebentnie gum öffent: Ca. 350 Fm. IV. u. V. Rl. Nabelftammbolg

70 Rm. buchene und tannene Brügel, 1000 Bauftangen und fleinere Stangen,

fowie das Stockholz im Boden. Der Grund und Boden von ca. 73/4 Morgen kann gleichzeitig erworben

Bei Regenwetter findet ber Bertauf bei Berrn Frolich 3. Stern in Murr-hardt, morgens 11 Uhr ftatt. Liebhaber find freundlich eingelaben. C. Zorn, Hall.

Von der durch ihre unübertroffene Triebkraft und grösste Haltbarkeit rühmlichst bekannten, vielfach mit ersten Preisen prämiirten

## Prima-Getreide-Presshefe

aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- & Presshefen-Fabrikation vormals G. SINNER in Grünwinke (Baden) unterhält stets Lager in frischester Ware

die Niederlage für Backnang und Umgegend Paul Henninger.



Badnang. Am Donnerstag und Freitag ben 1. und 2. August bin ich mit ungefähr 80-100 Stud große und fleine

Belgier Schweine im Gafthaus 3. gold. Lamm hier anwe-fend und jete folche einem billigen Ber-

tauf aus.

Seinrich Ott, Niederluftadt.

Um Samstag, den 3. August bin ich mit einer großen Partie iconer Belgier Schweine

im Gasthaus z. Och sen hier anwesend und setze solche um billigen Preis dem Vertauf aus.

Schlör aus Künzelsau.

Bollmachten in Teilungs=, Konkurs=, Rechtsfachen 2c. Fr Stroh, Buchdruckerei. porratig bei

Oppenweiler. Geld=Antrag.

2500 M. find gum fo fortigen Ausleihen parat. Informativicheine mit guter 2facher Gicherheit erbeten mit bem Bemerten aber, bag nur folche ohne Bebäulichkeiten berüchfichtigt werben.

Rirchengemeinderechner Rühner. Badnang.

950 Mark werben auf 1300 M. Gicherheit, 1. Recht, zu 41/20/0 aufzunehmen gefucht, auch wird 1 Pfandschein

über 8600 M. mit 14350 M. Ci= cherheit und verzinslich ju 41/20/o gegen | taten unter Garantie billigft bar umgefett von M. Steiner.

Backnang. Geld=Antrag.

1000-1200 M. Bfleg. gelb hat gegen gefehliche Gicher-beit zu ermäßigtem Binsfuß

3. Stroh, Privatier. Badnang. Das Gottlieb Elfer'iche Wo huhaus

vermictet bis Martini J. Pfleiderer. Badnang. Gine icone

28 ohnung mit Balton, 4 Zimmer nebst Bugehör, vermietet bis Martini ober Lichtmeß

Al. Steiner, Bermalt.-Aftuar. Badnang. Gine freundliche

28 ohnuna mit zwei Bimmern famt Bugehör hat fogleich zu vermieten. Wer? fagt bie Erpedition d. Bl.

Das feit langen Jahren als vorzuglich bekannte

Schrader'ide Phafter (Indianpflafter)

von Apoth. 3. Echraber, Feuerbach-Stuttg, ift bas bis jest zuverläffigfte Mit: el bei bosartigen Rnochen- und Buggedwüren , naffen u. trodenen Glechten, offenen Fugen u. allen berartigen Schaben, weshalb basfelbe auch immer gro: fere Berbreitung findet. In Berlei Rum-mern Rr. 1, Rr. 2, Rr. 3. Brochure

in allen Depots gratis franto.
In ben Apothefen zu Backnang (Unstere Apothefe) Sulzbach, Murrhardt, auf dem Halm verfauft. Gaildorf.

Bimssteine, Glaspapier, Drahtstifte

für Schreiner, Glafer, Rufer, Wagner, Zimmerlente u. Schuhmacher empfiehlt in nur beften Quali-

Albert Bauer.

Wichtig für hansfranen.

Die Solländische Kaffee-Brennerei S. Disque u. Co.

Mannheim empfiehlt ihre unter ber Marte Elefanten-Kaffee

wegen ihrer Gute und Billig: feit fo berühmten , nach Dr. b Liebig's Borfdrift gebrannte, hoch: feine Qualitats=Raffee's: f. Java M. p. ½ Kilo 1.40 f. Weftindisch M. " 1,60 f. Menado M. " 1,70 f. Bourbon M. " extra f. Mocca Mt., " 2,00 Durch vorzügliche neue Brenn: methode fräftiges, feines Aroma.

Große Ersbarnis. Rur acht in Bateten mit Schutsmarte "Elefant" verfehen von 1, 1/2 und 1/4 Bfb.

Miederlage in Baduang: Louis Bogt. Sulzbach: G. Gelbing.

Nächsten Freitag, nachmitt. 2 Uhr werben ca. 20 Morgen Keldfrüchte

Jatob Albele.

Weidenhof.

Blüten= und Shlender-Honig frifche Senbung) bei Rudolf Hauf

Badnang. Reinen

Badnang. Neue Säringe! pur Mildner Rudolf Hauf ! \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Maler finden bei gutem Lohn Befchäftigung. Bud, Maler.

Binnenben. 2 tüchtige

Erbstetten. Breitag ben 2. August gibts Ralt Biegler Biedenbach.

Miet-Verträge Buchbruderei von Fr. Stroh.

Umtliche Radrichten.

möge Söchster Entschließung vom 19./28. Juli b. J. ben Betriebsinfpettionsaffistenten Gpringer

gum Expeditor bei ber Beneralbireftion ber Staats:

eisenbahnen unter Berleihung bes Litels "Gefretar" ben Expedienten Ghirmer in Gmund zum

Gifenbahnaffistenten bei ber Butererpedition Badnang

au beförbern gnäbigst geruht. Befanntmachung des R. Ministeriums des Innern, betreffend die öffentliche Belobung von Feuerwehren

und einzelnen Berfonen, welche fich bei Brandfallen

ausgezeichnet haben.

Branbfällen haben fich u. a. ausgezeichnet :

bach, die Fenermehr von ba,

Durch mutvolle und aufopfernde Thatigfeit bei

am 8. April b. 38. in Gronau, Dberamts Mar-

am 25. April b. 38. in Mittelfconthal, Gemein-

bebezirts Badnang, ber Schreiner Friedrich Brob,

\* Seine Rönigliche Majestät haben ver=

Kastengesimse

Stabe, Möbelverzierungen u. Confolen in großer Auswahl, Schellad, Leim, Rugbaumbeize,

mit verfentten und geftauchten Röpfen empfiehlt billigft

Steiger ber Feuerwehr von Grogafpach, Dberamts Die Benannten werden für ihre Dienftleiftung hie-Albert Bauer.

mit öffentlich belobt. Tagesübersicht. Deutschland.

> Bürttembergifche Chronit. Ludwigsburg, 29. Juli. Ihre Königliche Soheit bie Bringeffin Bilhelm hat fich nut ber Bringeffin Bauline heute nach Geefelb am Bobenfee

Stuttgart, 30. Juli. Die gestrige Bollversamm= lung bes Bereins fur Arbeitertolonien in Burttemberg ermachtigte ben Ausichug behuis Grunbung einer zweiten Arbeitertolonie im Unter: land gur Bachtung bes Fürftlich Comenftein-Wertheim=Rofenberg'ichen Sofgutes Bobenlohe, Gbe. Abstatt bei Beilbronn. Die Berhandlungen find bereits so weit vorgeschritten, baß eine Einigung über ben Bachtvertrag in nächster Aussicht steht. Das ins Auge gesatte Gut entspricht allen Anforderungen. Es ift 460 Morgen groß, hat ein gutes Drittteil der Ber-befferung durch winterliche Arbeiten bedürftigen Bobens, Morgen Bein gepflanzt werden tann. Somit bietet ber hof für 100 Kolonisten Arbeit genug. Der Pacht soll 30 Jahre bauern und burchschnittlich 8400 Mt. pro Jahr toften. Indes wird der Musichug beim Abschluß des Bachtes darauf halten, daß, falls das Gut nicht einschlägt, der Pacht schon nach 5 Jahren gelöst werden kann. Der Beginn des Pachtes ist auf

22. Februbr 1890 ober einen fruberen Wintertag in Aussicht genommen. Das Betriebstapital wird fich burch in Aussicht gestellte unverzinsliche Darleben bes Staates und bes Bereins für entlassene Strafgefangene, jowie gehoffte Beitrage von Amtsforporationen 2c. ichaffen laffen. Für die laufenden Ausgaben bleibt ein erheblicher Teil ber Sammelbeitrage für Dornahof übrig. Das Gut ist in ziemlich gutem Stande, doch werden zur Einrichtung ber Kolonie ca. 15000 Mart für Umbauten 2c. notig sein.

Beslad: Stuttgart, 28. Juli. (Bom Arbeiterongreß in Baris.) Geftern abend erftattete ber von ben Fachvereinen ber Schreiner Deutschlands mit einem Mandat jum internationalen Arbeiterton: greß in Baris belehnte Schreiner Rarl Kloß in Bes-lach öffentlichen Bericht über die Berhandlungen bes Rongreffes. Teilgenommen haben an bemfelben 410 Delegierte aus aller Belt. Ohne auf alle bie weitläufigen Stägigen Beratungen einzugehen, berudfichtigte ber Rebner namentlich bie Thätigkeit ber beutschen Delegierten, insbesondere bie vielbesprochenen Untrage von Liebtnecht und Bebel. Der erftere vers langte unter bem Beifall ber gangen Bersammlung Mis ber Raiser auf ber hinreise nach bem Nordkap Turngeschichte. Beim Vorbeimarsch am Resibengeine internationale Arbeitergesetzgebung mit ben be- an ber seelandischen Kufte Helfingor passierte, bemerkte ichlosse wurde ber an einem Fenster bes Erdgeschoffes

Badnang. Regenschieme

in großer Auswahl , sowie in allen Preislagen empfehle zu meinen befannt

aufgetlart, fondern überhaupt mit ber modernen Bil-

bung befannt gemacht werben, bamit, wenn heute die

große Umwandlung ber Berhaltniffe (!) fich vollziehe, bie Berrichaft nicht in bie Banbe entfeffelter Stlaven,

fonbern freier gebilbeter Manner falle. Bon auswar-

beit an einem noch zu bestimmenden Tage überall

einzustellen, b. h. zu ftreiten. Ramentlich auf Be-treiben Liebinechts fiel biefer Untrag burch, bagegen wurde eine am 1. Mai 1890 von den Arbeitern aller

Nationen zu veranstaltende Demonstration beschloffen.

Bum Schluß feines Bortrags schilderte Redner bie Eindrucke, die er von dem als "wilben Land" (?)

verschrienen Frankreich gewonnen und rühmte über

alles bie von Alters her befannte Baftfreundschaft der

Frangofen. In Frankreich fehne fich ebenso wie in Deutschland bas eigentliche Bolt nach Frieden und

Ruhe und jedenfalls haben die Revandjegelufte in der

gefunden frangofifchen Arbeitermelt feine Statte ge-

funden. Das Borgehen bes Gemeinderats, die Ar-

beiterbelegierten am Freitag ben 19. Juli zu einem "Ghrenwein" und Ball auf's Rathaus einzulaben,

ftehe einzig in ber Belt ba und baburch habe fie

Frantreich die Sympathien ber Sozialdemofraten für

Reutlingen, 27. Juli. Die murbige Begehung bes

Oojahrigen Beburtstags unferes großen Ditburgers

Friedrich Lift beschäftigt gegenwärtig bie Bemuster Aller und es vergeht taum ein Tag, an bem nicht

irgend eine Gefellichaft in ben öffentlichen Blättern

ihre Mitglieder gur regen Teilnahme am Sulbigungs:

feste für Reutlingens größten Gobn aufforbert. Die Aufrufe fanden bei hoch und nieder frendige Aufnahme;

benn bis jest find gur Teilnahme am Feitzug, ber

fich am 6. Aug. burch bie Hauptstragen unferer Stabt

\* In Bittighaufen, Gemeinde Untermantheim,

bewegen wird, mehr benn 1600 Teilnehmer angemelbet.

Brand ausgebrochen, burch welchen 2 Schennen, ein

Stallgebaube und ein Goppelhaus nahezu vollständig

Berftort und ein Wohnhaus beschädigt murben. Der Gebaubeschaben beträgt gegen 27000 Mf. Branbstif-

\* Söpfigheim. Der 16jahrige Cohn bes hiefigen Bauers Beller murbe mah:enb bes Erntegeichafts von

einer Fliege gestochen, infolge beffen berfelbe in ben lets

Bilhelmshaven, 29. Juli. Die Raiferin traf

geftern Abend um 91/2 Uhr mittels Sonderzuges bier

ein und begab fich fogleich vom Bahnhofe an Bord

ber Dacht "Hohenzollern". Bur Begrußung Ihrer Majestät hatten Korporationen und Bereine auf bem

Bilhelmshaven, 29. Juli. Die feierliche Rages lung ber neuen fahne bes 2. Geebataillons fanb

heute Bormittag im Gebäube bes Stationschefs ftatt.

Unmefend waren außer bem Raifer und ber Raiferin

Bring Beinrich, die Momirale und andere hohe Offiziere.

Die Ginjegnung ber Fahne erfolgte um 12 Uhr auf

bem Abalbertplate. Nachmittags um 3 Uhr fand gros ges Schwimmfest im Hafenbassin statt, bem die Majes

\* Ueber die normegifche Reife bes Raifers ftellt bie "Norbische Korrespondenz" eine Reihe von Ginzeln-heiten zusannnen, benen wir folgenden Bug entnehmen ;

ftaten an Bord bes Mars beimohnten.

Bilhelmsplate mit Fadeln Mufftellung genommen.

tung ericheint in hohem Grade mahricheinlich.

ten Tagen an Blutvergiftung ftarb.

immer gewonnen.

Bonnenfchieme zu fehr herabgefetten Breifen. Mlle Revaraturen werben ausgeführt. Wilh. Maier hinter dem Gafthof & Boft.

Dr. Spranger'sche Keilsalbe heilt gründlich veraltete Beinschäden, so- Ransers Magenzucket wie fnochenfragartige Bunden in fürzester Zeit. Ebenjo jebe andere Bund. Ropfweh, Magenweh und Magentramp ohne Ausnahme, wie bofe Finger, Burm, boje Bruft, erfrorene Glieber, Karbunftaunend wirft. Bu haben in Baq. à 25 Bf. felgeichwur etc. Benimmt Site und Badnang. 11/2 Biertel Schmerzen. Berhütet wildes Fleifch. Bieht jedes Weichwur, ohne gu fcneiden, gelind und ficher auf. Bei Guften, Salshat zu verkaufen fdmerz, Drufen, Rrengidm., Quetid. Reigen, Gicht tritt fofort Linberung ein.

obere Apothete à Schachtel 50 Bf. FrühlingsblumenDuft

Bu haben in Badnang bei Al. Rojer

von Dr. Pieper & Flatau, Charlottenburg Dieses Parfum sollte wegen seines nachhaltigen und angenehmen Wohlgeruches auf keinem Toiletten-Tische fehlen. Preis pro Flasche 1 Mk. und 1,50 Mk Zu haben bei J. Gix.

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

M. Giber, Spezereigeschäft.

Wilh. Rupp, Gerber.

Schmied Trankle.

Großafpad. Ginen neuen

Auhwagen

und einen neuen Bflug hat billig gu

Großaspach.

Cametag, ben 3. Anguft gibts

Ralt

Vorrätig: Stück 50 Pf. bei Apoth. Roser. Bactnang. Einige Taufend gutgetrodnete

htäs 0 Wilh. Schab.

Ich bin befreit

von den lästigen Sommersprossen durch

Berloren

ging in der Bahnhofstraße ein Zugbentel mit Gelb. Gegen Belohnung abzugeben Satob Bäuerle im d. Raifer.

Bittualien : Preise Kilo weißes Brod 4 Kilo ichwarz Brob 500 Gramm Rindfleisch Ralbfleiich Schweineffeisch Stubfleisch Schweineschm alz 2"Stück Gier 10-12 Mildidwein, 1 Baar 34-40 Mg

. Mg. 70 - ĝ. L Mg. 80 Mg. Stroh pr. 3tr. Bisiten=Rarten werben billigft angefertigt in ber Buchbruderei von Fr. Stroh.

Borftmar als Baft bei feinem Schwager, bem Brafen Schimmelmann, weilte. Bon Bord bes "Sohensollern" wurde eifrig die Flagge wie zum Brug aufund niedergezogen, aber an ber Rufte bemertte man feinen Erwiderungsgruß. Bie es heißt, hat Bring Salm das Ungluck gehabt, den verabredeten Moment ber Begrüßung zu verfanmen, fo bag man auf bem Raiferidiff vergebens nach ber erwarteten Begrugung ausipahte.

\* Die "Nordd. Allg. Btg." urteilt über die Barifer Sozialistentongreffe: "Als Ergebnis läßt sich nur das Gine mit Sicherheit folgern, bag die Guhrer ber fozial= revolutionaren Bewegung vorwarts muffen, weil fie nicht rudwärts fonnen. Wenn aber bie beutichen Ur= beiter feben werben, wie biefe ihnen mit fo viel Eflat vorgeführten Beranftaltungen ohne jeden nutbringenden Effett für fie blieben und bleiben werben, bann werden fie boch erfennen muffen, wie fie ihr icones Geld meg= geworfen, welches fie bagu hergaben, daß auf ihre Kosten 80 beutsche Delegierte nach Paris pilgerten, um ben internationalen Schwärmereien gewisser Phantaften ei-

Beitung" melbet, wurde gestern in Gelsenfirchen statt-gehabte Bersamnlung sämtlicher Delegierten ber Berg-leute bes Dortmunder Dberbergamisbezirfs polizeilich aufgeloft. Bergmann Dicfmann, Delegierter gunt Barifer Gogialistencongreß, murbe bei feiner Rudtehr verhaftet. In feiner Bohnung wurden fozialdemofra : tijch'e Schriften beschlagnahmt. Der zweite Delegierte jum Barifer Gozialistentongreß, Berginvalibe Edhardt, hat in ber gestrigen Delegiertenversammlung bes Effener Reviers fein Umt als Borfitender niebergelegt.

Munchen, 29. Juli. Un bem Geftmahl ber Turner nahmen etwa 1000 Berfonen teil. Der Borfigende, Brofeffor Bothge, brachte bas Soch auf ben Bringregenten, ber Bürgermeifter Bieben= meyer bas hoch auf ben Raifer aus; Dr. Georgi toaftete auf ben Raifer von Desterreich. Rach jedent Boch murbe ber erfte Bers ber betreffenden Rationals hymne gefungen. Dem Raifer Wilhelm murbe ein Huldigungstelegramm gesandt. Un Dr. Gobe's "Gut heil" ichloß sich ber Gesang bes Liebes "Deutschland, Deutschland über alles" an. Hierauf folgten die Erintsprüche zweier Ausländer, nämlich bes Schweizers Baffler, welcher bie Gruge ber Schweizer überbrachte und einen filbernen Botal überreichte, jowie des Turners Rienmann aus Mahren, ber auf ben beutschnatio-

Biegler Michelfelber. fannten Rarbinalpunkten. Bebel verlangte noch in man bom Lande aus, wie der Raifer und einige Berren feines Befolges auf Deck eifrig mit Rrimftechern nach einem Amendement unbedingte Roalitions= und Ber= einer fleinen Billa ausichauten, in welcher Bring Galmeinigungsfreiheit der Arbeiter und Gleichstellung ber Frauenlöhne mit benen ber Männer bei gleicher Arbeit. Gin Antrag von Dr. Abler ging dahin, Die Arbeiterwelt folle nicht nur in wirtschaftlichen Dingen tigen Unträgen auf bem Kongreß fei noch erwähnt, bas Unsinnen eines subfranzösischen Arbeiters, bie Ur-

Berlin, 29. Juli. Geftern Abend empfing Bring Leopold im Ramen des Kaisers in seinem hiesigen Balais den fiamefifchen Bringen Gai Sanit: wougse mit feinem Sohne Moni Jai und Befolge in feierlicher Aubienz behufs Entgegennahme eines Orbens fur den Raifer. Der Pring wurde fobann aud von ber Pringeffin Friedrich Leopolo em= pfangen, worauf Galatafel stattfand, bei welcher die Rapelle des Garbe-Füfilier-Regiments die Tafelmusit

nen Halt zu geben." Dortmund, 29. Juli. Wie die "Rhein.-Weftf.

nalen Bebanten ein "But Beil" ausbrachte.

Munden, 29. Juli. Der Fest gug bes 7. Deut= ichen Turnfeites ift heute bon ber Witterung leidlich begünftigt worden und hat fid ju einer prächtigen Beerichau über bie Turnerichaft aller beuticher Lander gestaltet. Wegen 14 000 Turner und 2000 Berfonen in abgeordneten Bereinen , fowie gegen 700 Berfonen in ben toftumierten Gruppen nahmen am Festzuge teil, beffen lette Abteilung erft vier Stunden nach bem Abmariche ber Spitze bes Buges bas Biel, ben Fest-plat, erreichte. Im Buge besanden sich etwa 1000 Fahnen und 20 Musikforps, zwei Prachtsestwagen, sowie ein Altromergefpann und Roftungruppen aus ber

frange werfend. Der Bug murbe eröffnet burch eine Abteilung Feuer: wehr und ein Trommlertorps ber Turner (100 Mann ftart). Rnaben, die Stangen mit Rrangen trugen, ein berittener Stanbartentrager, berittene Turner mit ben Bannern fämtlicher vertretener gander bilben bie erste Abteilung des Zugs (es find im ganzen 8 Ab-teilungen) Als zweite Abteilung folgen die Turner des Auslands: Amerika, Australien, Belgien, Corfu, England, Solland, Italien, Rugland, Schweben und Norwegen, Schweig ic. Dritte Abteilung: beutsche Turner, erfter bis neunter Rreis. Bierte Abteilung: bagrifche und Münchner Beteranen-, Rrieger- und Befangvereine, Schüten zc. Fünfte Abteilung : beutsche Turner: 10 bis 15. Rreis (Deutsch-Defterreich). Die fechete Abteilung bringt 4 foftumierte Gruppen, welche die Geschichte des Turnens ju gelungener Dar: stellung bringen. (Erste Gruppe: die gymnastischen Leibesübungen des Altertums; zweite Gruppe: die Blütezeit der ritterl. Spiele im Mittelalter; dritte Gruppe: das Erstehen der Turnerei. Die Zeit Jahns. Ein Festwagen enthält die Kolossalbüste des Turnvaters und die Reliefs feiner bedeutenften Beitgenoffen. Der hintere Abichluß bes Wagens tragt die Infignien ber Raiferwurde, von beflügelten Genien umgeben; vierte Gruppe: Festwagen mit ber Bundesfahne und Festwagen mit der Monachia, ber zu Fugen allegorische Frauengestalten mit Mauerfronen sich befinden, die früheren Feststädte darftellend. Die beiben letten Ubs teilungen wurden gebilbet burch bie Ausschuffe, Chrengafte und bie Deputationen bes Magiftrats und Ge-meindetollegiums, sowie endlich burch bie banrifchen

Turner (12. Rreis). Dem Jahresbericht entnehmen wir folgendes: Die am 1. Januar b. 38. erhobene Statistit zählte 366,915 Mitglieder der deutschen Turnerschaft gegen 350,875 im Borjahre, mehr also 15 977 Turner. Dieselben verteilen fich auf 15 Rreife, welche mehr ober weniger Bunahme verzeichnen fonnen. Burudgegangen in ber Babl ihrer Mitglieder ift ber Rreis I mit 115 unb Rreis XV Desterreich mit 1065 Mann. Urfache bei bem letteren ift ber Ausschluß bes nieberöfterreichischen Turnganes. 462 Bereine fteben ber beutschen Turner-Schaft fern. Diefe verteilen fich auf 13 Rreife. Die Urfache bes Fernbleibens fo vieler Bereine von ber beutschen Turnerschaft ift die ftritte Durchführung ber Gaupflicht und das Berbot bes Turnens um Bertgaben, filberne Mebaillen ac. Die Bahl ber Bereinsorte ift von 3079 auf 3235 geftiegen mit gufammen 22,904,048 Ginwohnern. Die Bereinsfteuer wird von 306,799 Mann bezahlt. Zöglinge find es 79,975, beren Heranbilbung eine Ehrenpflicht ber Turnerschaft bildet, Borturner 18,643. 512 Bereinen fehlt jebe Gelegenheit, im Binter gu turnen. Gigene Turnplate find es in Deutschland 512, sowie vereinseigene Turnhallen 238. 802 Bereine benutten Schulturnhallen, welche gang befonders in Bürttemberg von Regierung und Gemeinben auf bas liberalfte ben Bereinen gur Benütung überlaffen murben. Borturnerftunden wurden 1888 abgehalten und von 5822 Borturnern befucht. Muf bem Bebiete bes beutschen Bereinsturnwefens begegnen wir bem erfreulichften Bachstum, mofür ber Grund in bem einträchtigen Beifte und in bem Fernhalten allen Parteiftreites zu suchen ift. -Der von Dr. Got erftattete Raffenbericht weist eine Einnahme von 21,726 DR. 25 Bf. auf, ber eine Mus-

Hüben und Drüben.

Novelle von Subert Salm.

(Fortfetung.)

junge Mabchen begeiftert. "Mich, eine Frembe, nehmen

Gie auf wie Ihr eigenes Rind! - D, es ift ein Un-

recht gegen Ihre Tochter, bas ich begehe, benn ihr

mit all' meinen vergartelten Launen und ftore vielleicht

bas Glud zweier Menschen, die ohne mich in innigfter

Harmonie der Seelen leben. — Denn wer burgt Ihnen bafur, daß Sie fur all' Ihre Bute nicht Undant ernten?

- Wer gibt Ihnen Erfat für die Täuschung, Die Sie erfahren, wenn ich mich unfahig und unerträglich in

Ihrem haufe zeige? — In uns liegen schwache und gute Seiten. Haben Sie die Gewifheit, bag nicht

eines Tages boch die Reue über Gie tommt. fo por-

foncil Ihrem guten Bergen gehorcht zu haben? Die Stunde ift vielleicht nicht mehr fern, wo wir beibe ben

Schritt bedauern, und Gie mit Schmerzen eingestehen:

es ware beffer für Gie und für mich, wenn die Balten,

Die meinen Bater bebedten, auch mein Grab geworben

"Diefe Bebanten liegen mir fern," fagte Müller

"ich muß es ihrem Unglud zu gute halten, baß Gie eine folche Sprache führen; Ihr Berg ift erbittert burch

bas Unrecht, bas man Ihnen jugefügt hat, bies Befühl

ift zu tief ins Fleisch gebrungen, und weil Sie fich nicht verteibigen konnen, macht bie Erbitterung Sie

unrecht gegen fich felbit. - Gie haben mir recht meh'

gethan, daß Sie schon, ehe Sie mein Haus betreten, solche Folgerungen voraussetzen. Ich tenne Sie bef: fer und bin ber Ansicht, baß ich bereinst ben Tag

mären."

"Und wie ebel, wie groß ift die Rettung!" rief bas

e polle Liebe, und nun trete ich bagwifchen

ftebende Bringregent und das Gefamtkonighaus be- | gabe von 1559 M. 58 Bf. gegenüberfteht. Die Stif- jubelt. Die Feftzugeftrage entlang ftanden hundert- | tung zum Turnftattenbau gahlt 19200 M. Es kommen biefes Jahr gur Berteilung 2824 Mart und erhielten als Geschent u. a. Sorb (Rreis XI, Schwaben)

Raffel. Am 19. und 20. August b. Is. wird hier unter Leitung bes Herrn Pfarrer Lic. Weber von M. Glabbach eine Konferen gron Bertretern ber verschiebenen Sittlich feitsvereine Deutsche

Banreuth, 27. Juli. (Ruticherftrite.) Beute abend haben, wie dem "Fr. R." gemelbet wird, die Fiakerkutscher eine Besprechung abgehalten, um morgen einen Strike zu beginnen. Sie fordern bedeutend erhöhte Fahrpreife, nachts für einen Ginfpanner vom Theater bis zum Bahnhof, 1250 Meter, 4 Mark.

Rarleruhe, 29. Inli. In bem Befinden bes Erb-großherzogs trat wieberum eine Befferung ein. Die vergangene Racht verflef recht gut; infolge ber fortschreitenden Lösung bes Ratarrhs trat viel huften mit reichlicherem Auswurf ein. Die Temperatur ift nabezu normal, ber Rrafteguftanb fehr befriebigenb. Frantreich.

Baris, 30. Juli. 1344 Wahlresultate find be- fannt. Gewählt find 764 Republifaner, 419 Konfervative, Boulanger ift 12mal gewählt, 149 Stichmah: len sind notwendig. Das Gesamtergebnis wird erft morgen festgestellt.

Boulanger hat burch bie Generalratsmahlen eine schwere Rieberlage erlitten. Die hoffnung feiner Ge-treuen ihn fo und so viel mal in den Rantonen gemählt zu feben, ift gründlich burchgefallen, nur 12 Rantone von 400, in welchen er aufgeftellt mar, mabl-

Baris, 29. Juli. Geftern vormittags fuhr ein Gericht & vollzie her in ber Stadt in offenem Bagen mit einem Trompeter herum. Bor Boulangers, Rocheforts und Dillons Thur hielt er an. Es wurde ein Signal geblafen und bie lette Aufforderung, in zehntägiger Frist zu erscheinen, affichiert , zum großen Gaubium ber Straßenjugend. Nachmittags fand Haussuchung in der Redaktion ber

Spanien. Mabrid, 27. Juli. Erot fortgefetter offizieller Ableugnung icheinen bie gestern in Alcala Chivert (Broving Balencia) ausgebrochenen Unruhen nicht unbedentlich. Die Banbe bes vormals farliftis fchen Dberften Matorell gabit 100 Mann, welche bie Raffe Alcalas plunberten unter bem Rufe: "Es lebe bie Republit!" Die Banbe flüchtete alsbann in bas Gebirge, wohin fie bie Benbarmerie verfolgte. Der Sohn Matorells murbe gefangen. Es liegt bie Bermutung bor, bag man es hier mit einer weitverzweigten republikanischen Berichwörung zu thun habe. Die übrigen Brovingen, sowie bie Hauptstadt find

ruhig. Roch felten war ein Sanbelsartitel folchen heftigen Rreisschwankungen unterworfen, wie in letzen Jahren Kaffee. Ansaß bazu gab in erster Linie die Spekulastion, welche in den bald günstigen bald ungünstigen Ernteschäungen ihre eigentliche Stütze fand. Soviel aber steht fest, daß die vorige Ernte klein, die jetzige wohl groß, aber sehr gering in Qualität und die nachtommenbe wieberum flein fein wirb. Unter folden Aussichten werben weitere Schwankungen nicht ausbleiben und find billige Breife, - wie folche früher bei regelmäßig guten Ernten waren, — kaum mehr zu erwarten. Die jetigen Rotirungen, — nicht übertrieben hoch, — find aber immerhin noch 30—40 Pfg. höher als

besselben stand ein noch ganz junger Mann mit aus-gesuchter Toilette, vor ihm ein Mädchen mit ganz be-sonderer Schönheit, ihr reiches blondes Haar hing in langen Flechten über die Schulter, und ihr Gesicht

strahlte wie eine Rose; sie mochte höchstens bas acht-zehnte Jahr erreicht haben; bie Farbe ber Augen war

nicht zu ertennen, benn fie fchlug ben Blid zu Boben.

Mann; "ich habe Ihnen unumwunden meine Befühle

geschilbert, und wenn ich auch nicht reich bin, so hege

ich boch die Hoffnung , daß meine Liebe Ihnen alles

bieten kann, was Ihr Herz begehrt. Es mag kuhn von mir sein, daß ich es wage, vor die Tochter meines Prinzipals hinzutreten. Lange habe ich im stillen gekämpft, aber die Leidenschaft ist zu mächtig', die Neigung zu tief, als daß ich mich länger hätte bezwingen können. D, Bertha, hier liege ich zu Ihren Füßen und erwarte mein Schicksler "facte des junge

"Stehen Gie auf, herr hafler," fagte bas junge

Mabchen. "Wenn Sie mich benn zu einer Entscheis bung brangen , so muß ich Ihnen befennen , ich will

gar nicht heiraten. Bon Bapa tann ich mich nicht

"Ich warte auf eine Antwort," fagte ber junge

all herricht reges Leben. -

Eine sparfame, praktische Hausfran wird beshalb — um selbst bei hohem Preisstande bennoch einen guten preiswürdigen Kaffee zu erhalten, — auf gute Qualität und richtige, rationale Brennart bedacht jein. Die Kaffee ber Holige, rattoliate Brennari bedahl fein. Die Ruffee ber Hollandischen Kaffee-Brennerei H. Disqué und Co. (Schutzmarke Clephant) werden nach einer besonderen Merhode — wodurch das Berflüchten des Aroma's unmöglich ist — gebrannt und finden wegen ihrer Billig-teit und gehaltvollem Geschmad immer größere Aner-tennung. (Bertaufsstellen sind durch Annoncen d. Bl.

### Sandel, Gewerbe und Bertehr.

Beilbronn, 29. Juli. In heute ftattgehabter lett= maliger Berfteigerung bes Gafthofs gur Traube murbe berfelbe an Robert Dinging von Flein um ben Breis von 95 000 M. vertauft

\* Stuttgart. Berr Alfred Beiblin hat bas bem Spielwarenhändler Beter gehörige Unwesen in ber Rronpringstraße burch Rauf um 131 000 Mart an fich gebracht. Das Beibliniche Unwefen in ber Ro: nigsftrafe ftoft an bas Beterfche auf ber Rudfeite an. Beiblin gebenkt beibe Unwesen mit einander zu verbinden und will burch Umbau einen größeren Raum gu einem eleganten Beinreftaurant gewinnen.

Landesproduttenbörje.

Stuttgart, 29. Juli. Sowohl die ben Erntearbeiten ungunftige Witterung, als auch schwache Druschergebnis ubten weiter befestigenbe Wirfung auf ben Getreibehandel aus und wenn auch die Biener und Berliner Borfen jum Schluß ber Woche etwas matter waren, fo bleibt boch gegen die Borwoche bei Beigen eine weitere Breiserhöhung von 50 Bf. pro Sad bestehen. Auch alle fubbeutschen Martte verzeichnen höhere Betreidepreife. Unfere Mühlen, welche burch bie noch fortwährend billigen Dehlpreife einen ichweren Stand haben und sichtlich mit Berluft arbeiten, werden vorerst barauf angewiesen fein, sich mit gutem russischem und inländischen Getreide zu versorgen, ba Ungarmeigen zu hoch einsteht. Die heutige Borfe verlief etwas lebhafter bei erhöhten Breisen. Wir notieren per 100 Rilogr.: Weigen bayer.

20 Mf. 50 Bf. bis 20 M. 80 Bf., do. I ruffich azima 22 M., do. oberösterreich. 20 M. 60 Bf., Haber 14 75 Pf. bis 14 Ml. 80 Bf.

Franffurter Goldfure vom 30. Juli.

Rreufer, Bilhelm, Stuttgart. Dorner, Werb., Bfarrer a. D., Horrheim. Lehpolb, Anna, Bitwe, Tuttlingen. Bankmüller, Wilh., Gerichtsschreiber Gmund. Cloder, Karl, Baurat, Stuttgart.

## Neuelte Nachrichten.

Berlin, 31. Juli. Der ruffifche & ar wirb gwis fcen bem 22. und 26. Aug. hier erwartet. Der Abmarich ber Garbetruppen in das Manoverfelb ift vom 23. auf 26. August verschoben worden.

Röln, 31. Juli. Zwei Göhne Carnots, ber Geine-prafett Boubelle, ber Bertreter bes Minifters bes Meugern Graf be Beaucaire und 2 Offiziere als militärifches Gefolge find geftern hier eingetroffen und heute nach Magdeburg gur Ausgrabung ber Leiche Carnots

Baris, 30. Juli. Der Schah von Berfien ift heute nachmittag 4 Uhr hier eingetroffen. Er murbe auf dem Bahnhofe vom Brafibenten Carnot empfangen

wungenheit. Ich habe mich burch ben gefellschaftlichen glang fieht aus, als ob fie ihren fconften Schmud gu unserm Empfang angelegt hätte; so heiter und lichtums ftrahlt New Yort jest vor uns liegt, so froh und gluck-lich soll die Zukunft in Amerika fein." Bertehr unferes Saufes an Sie gewöhnt, Sie find jest ein Jahr bei uns und waren bei allen Mahlzeiten jett ein Jahr bei uns und waren bei allen Mahlzeiten unfer Tischgenosse, so mag sich bei Ihnen im Lause ber Zeit ein Urteil über eine Neigung gebildet haben, die ich nicht im geringsten teile. Ich kann Ihnen keinen andern Bescheid geben, als einen abschlägigen, nur will ich es nicht verhehlen, daß ich es passender Lebanon in Bennfplvanien ift eine ber fconften Gegenden Nordameritas, umrahmt von bichtbewalbeten Sügeln, breiten sich fruchtbare Felber aus, fleine Flüß-chen eilen flüchtigen Laufes burch die Thäler und übergefunden hatte, mit Ihrem Antrag bis zu Bapas Anfunft zu marten. Berzeihen Gie, herr Buchhalter wenn ich mich jurudziehe, aber ich muß Unftalt treffen, Muf ber rechten Seite am Ausgang ber Stabt lag meinen Bater abzuholen, ber, wie mir ein Telegramm ein ftattliches Fabritgebaube, in einem eleganten Salon

melbet, noch in biefer Stunde eintrifft." Mit einem höflichen Knir war die Sprecherin aus bem Salon verschwunden."

"Abgeblitt!" rief ber junge Mann mit bem Fuß ftampfend als er fich unerwartet allein fah. "Stolze Bere, bir will ich's eintranten, und bu follft an mich benten, aber ich überzeuge mich. Ich habe eine Dumms heit gemacht, und bin gu fehr mit ber Bombe ins Saus geplatt; ich glaube, ich hatte warten follen, bis ber Mite gurud mar, mid ihm erft als Stieffohn feis nes Brubers ertennen geben und bann um bie Todis ter anhalten, so pochte ich auf meine verwandtschaftslichen Rechte. Doch das ist nun zu spät, ich muß andere Saiten aufziehen; das Mädchen ist hübsch und mir bei alledem nicht gleichgiltig, aber die Haupflache bleibt doch das Bermögen, und das ist nicht verloren, wenigstens sind meine Dispositionen so getroffen, daß ich ben Barvorrat in meinen Banben habe; noch biefe Racht, und ber Breis ift mein!" (Fortf. folgt.)

\* Durch Die Blume. In einem Rlub bemerfte ein Berr, bag beim Cfartee einer ber Spieler bie Rarten gezeichnet hatte. Da fragte er ihn: "Macht Ihnen bas Spiel Bergnügen?" — "Warum follte es bas nicht?" war bie verwunderte Antwort. "Run, Inne din der Lungdi, daß ich verteint ven Lug
Ihres Einzugs segnen werbe."

"Ich will Ihnen glauben!" rief Anna und schlang gerührt beide Hände um seinen Hals. "Gott hört gerührt beide Hände um seinen Hals. "Gott hört gerührt beide Hände wird sie wahr machen. Bliden Sie daß Bild, das bie Ihnen als erster Buchhalter meines Vebens schrift meines verben bas nicht?" war die verwunderte Antwort. "Nun, mit verwunderte Mutwort. "Nun, mein verwunderte Vebens schrift meines verben schrift meines verben schrift jett vor unferen Augen liegt, die Stadt in Connen= freies Benehmen anbers beuten, als gefellige Unge- auf Nimmerwiederseben."

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Nr. 92

Samstag ben 3. August 1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungeblatt" in der Stadt Bachnang I M. 20 Bf., im Oberantsbezirf Bachnang durch Postbezug I Mt. 45 Bf., außerhalb besseleben I M. 65 Bf. — Die Ginruckungsgebiihr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberantsbezirf Bachnang und im Zehnkilometerverrehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb bes Bezirks und für Aufrage-Anzeigen 10 Pf.

### Amtliche Bekanntmachungen. Marttverbot.

Durch Entschließung ber Königlichen Rreisregierung in Ludwigsburg vom 30. b. M. ift die Abhaltung bes auf 8. Angust 1889 fallenden Bieh-marktes in Mainhardt verboten worden, um einer Beiterverbreitung ber in ber Umgegend herrschenden Maul- und Rlauenseuche vorzubeugen.

R. Amtsgericht Badnang.

## Bteckbrief.

Gegen ben unten beschriebenen Albert Gifele, refign. Schultheißen von Sechselberg, DA. Backnang, welcher flüchtig ift, ist die Untersuchungshaft wegen je zweier Bergehen gegen § 257 und 164, sowie eines Bergehens gegen § 132 bes St. B. verhängt.

Es wird erfucht, benfelben festzunehmen und in bas Umtsgerichtsgefängnis gu Badnang abzuliefern.

Badnang ben 31 Juli 1889.

Bider. Albert Gifele ift 33 Jahre alt, mittelgroß; Saare blond, blonder Bollbart, Mugen blau; tragt eine golbene Brille.

#### R. Amtsgericht Badnang. Deffentliche Ladung.

Der 29 Nahre alte Bauer Jatob Belg von Saufen, Gbe. Murrhardt, DM. Badnang, gulet wohnhaft in Hausen,

wird angetlagt, er fei als Wehrmann ber Landwehr ohne Erlaubnis ausgemanbert. - Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgefesbuchs. -Derfelbe wird auf Unordnung bes Rgl. Amtsgerichts bier auf

Samstag ben 21. Septbr. 1889, vormittags 9 Uhr, vor bas R. Schöffengericht Badnang jur Hauptverhandlung gelaben. Bei unentschuldigtem Musbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von bem Roniglichen Landwehrbegirtstommando Sall ausgestellten Erflärung verurteilt werben. Badnang ben 31. Juli 1889.

Umtsgerichtsschreiber Schneider, D.: Bidr.

## 28 elaheim.

# Veraktordierung von Straßenbauarbeiten im Oberamtsbezirk Welzheim.

Die Arbeiten zu Herstellung ber Fortsetzung ber Strafe Oberndorf-Man-nenberg gegen Lutenberg werben im Wege ber Submission verliehen werben. Dieselben find folgendermaßen veranschlagt:

Erdarbeiten . . . Chauffierung . . . Runftbauten Busammen 4171 M.

Bon bem Roftenvoranichlage, ben Beidnungen und Attorbebebingungen tann auf bem Rathaus in Rubersberg Ginficht genommen werben.

Diejenigen, welche ju Uebernahme obiger Arbeiten geneigt find, haben ihre nach Progenten bes Roftenvoranschlags auszubrudenben Angebote ichriftlich , ver= flegelt, auf ber Abreffe als "Angebot für Die Strafenbauarbeiten im Dberamtsbezirt Belgheim" bezeichnet, langftens bis

14. August d. J., vormittags 11 Uhr, bei R. Oberamt Welgheim portofrei einzureichen. Die Submittenten bleiben an ihre Angebote bis jum Buichlage, welcher übrigens in Balbe erfolgen wirb, gebunben.

Es werden nun tuchtige, tautionsfahige Unternehmer eingelaben, fich unter Beilegung ihrer Beugniffe über Befähigung und Bermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

ben -4. Juli 1889.

R. Oberamt. R. Straßenbauinspektion. Bellnage!.

## Badnang. Bekanntmachung.

Rachbem bie Gewerbefatafter (Steuerfavitale) ber neu einzuschätenben Bewerbetreibenben in ber Gemeinbe Badnang burch bie Bezirteichatungs-Rommiffion gemäß Art. 98 Abf. 3 bes Wefetes vom 28. April 1873, beireffend bie Grund-, Gebaude: und Gewerbesteuer, fesigestellt find, wird bas Ergebnis ber Ginschaung gemäß Urt. 97 Abs. 1 und Urt. 61 Abs. 1 bicfes Gefetes 21 Tage lang vom 3. bis 23. Auguft 1889

gur Ginficht ber Beteiligten auf bem Rathaus (Stabtichultheißenamtszimmer) aufgelegt fein.

Bebem Unternehmer eines Gewerbes fteht bezüglich feines Steueranschlags werben tann. (Steuerkapitals) bas Recht ber Beschwerbe zu. (Geset Art. 97 Abs. 2). Etwaige Beschwerben, welche bie Beleiligten gegen die Ginschatung vorbringen wollen, find an bie Ratafter-Rommiffion ju richten und langftens bis jum 26, August 1889 bei bem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Bersäumnis bieser Frist zieht ben Berlust bes Beschwerberechts nach sich. (Geset Art. 61 Abs. 2 und Art. 97 Abs. 3.)

Stadtfcultheißenamt. Den 30. Juli 1889. AB. Springer.

Renbanten und Aenderungen,

welche an Fabriten und wertvollen Gebäudezubehörden seit ber letten Durch= greifenden Schätung eingetreten find, muffen von ben Befigern bis längstens 10. August 1889 bem Stadtschultheißenamt angezeigt werben.

Den 31. Juli 1889.

Stadtichultheißenamt.

Laufterer, ftv. Amtmann.

Sofguts=Verkauf.
Christian Schunters Chefrau verlauft ihr in



gutem Zustande befindliches Hofgut, bestehend in schonen Gebäulichkeiten, 50 a Gärten, 5 ha 94 a Necker, 1 ha 71 a Wiesen mit vielen tragbaren Bäumen, 83 a Weinberge und 24 a Wald auf Markung Stiftsgrundhof, Maubach, Balbrems, Erbftetten, Rellmersbach, im

aangen ober einzelnen. Das gesamte lebende und tote Inventar fann miterworben werben. Bahlungsbedingungen günstig. Ein Aufftreich findet am 24. August d. F., nachmittags 2 Uhr, im Haufe des Anwalts in Stiftsgrundhof statt.

Liebhaber find eingelaben.

Ratsichreiber Friederich.

Bervachtung.

Mittwoch ben 7. August,

mittags 1 Uhr,

im Saufe bes Unwalts Sagele auf bie

geit vom 1. Sept. 1889 bis 1. Mär:

Oppenweiter.

Geld-Antrag.

bem Bemerten aber, bag nur folche ohne

Gemeinde Allthütte.

Bebäulichkeiten berüchfichtigt werben.

1890 im Aufftreich vergeben.

Die hiefige

Schafweibe.

welche 150 St.

Unwalt Sägele.

2500 M. find zum fo-

Informativicheine mit guter 2facher Sicherheit erbeten mit

Rirchengemeinderechner

Rühner.

fortigen Musleihen parat.

# Steinlieferungs=Afford.

Der Bebarf an Ralffteinen zu Strafenbeschotterungsmaterial für bie

Montag ben 5. August, vormittage 10 Uhr, für die Dauer von 5 Jahren auf hiesigem Rathaus veraffordiert, wozu Lieferungs= luftige eingeladen werden.

Den 1. August 1889.

Bemeinberat. Mittelbrüben.

Badnang. Sans= & Baumacter= Schafweide=

Die Erben ber + Rarl Baumann, Metgers Witwe bringen bie vorhandene Liegenschaft, nämlich: a) Die Hälfte an Wohnhaus Nr. 168 mit Hofraum und

Schweinstall in ber innern Afpacher Borftabt, b) 16 a 65 qm Baumader am Rie-

tenauer Beg, neben ber Stadt u. 3 Rillinger, mit Beigen angeblümt, c) 5 a Ader am Rictenauerweg, neben Glafer Bebers Bitme und & Bfigenmaner,

Montag ben 5. Auguft b. 3., vormittags 11 Uhr, in einmaligem Aufftreich jum Ber fauf, mogu Liebhaber aufs Rathaus eingeladen find.

Den 1. August 1889. Ratsichreiberei: Frieberich.

Badnang. Bau-Akkord.

Am nächsten Montag ben 5 D. Mts. wird bei Unterzeichnetem eine Gipferarbeit im Betrag von 415 D. im Afford vergeben, wofelbst auch bie Offerte abgegeben und ber Ueberichlag eingesehen

Den 2. August 1899.

Stabtbaumeifter Deufel. Reufdönthal.

Montag ben 5. August wird Magsamen J. Anapp. Geld-Antrag. Die Ortsgemeinde- und Stiftungspflege Schöllhütte hat 950 Mark zum Ausleihen parat. Bu erfragen bei

Rechner Gifenmann. Unterweißach. Geld=Antrag.

Im Auftrag find 1300 M. gegen gefetliche Sicherheit zum Chrift. Baumann.

Debigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Stroh in Badnana.